



**Zwölfte Satzung zur Änderung
der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
der Stadt Bad Windsheim (BGS-WAS)**

Vom 11. November 2010

Die Stadt Bad Windsheim erlässt aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes in der derzeit gültigen Fassung folgende Satzung:

**§ 1
Änderung einer Satzung**

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Windsheim vom 19. Dezember 2002 in der Fassung der Elften Änderungssatzung vom 12. August 2010 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Einfügung des § 7 a „Beitragsablösung“:

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8 „Erstattung der Kosten für Grundstücksanschlüsse“ erhält folgende Neufassung:

(1) Der Aufwand für die **Herstellung, Anschaffung und vollständige Erneuerung** der Grundstücksanschlüsse im Sinn des § 3 WAS ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf die im öffentlichen Straßengrund liegenden Teile der Grundstücksanschlüsse entfällt,

a) für **Grundstücksanschlüsse mit Dimensionen bis DN 50, die nicht im selben Gebäude beginnen und enden**, nach Einheitssätzen und zwar pauschal wie folgt zu erstatten:

1. bei Verlegung im **gemeinsamen** Rohrgraben mit einer Gasanschlussleitung mit Tiefbauarbeiten

	<u>€/netto</u>	<u>€/brutto</u>
Sockelbetrag	520,00	556,40
Preis pro lfd. Meter	70,00	74,90

2. bei Verlegung im **gemeinsamen** Rohrgraben mit einer Gasanschlussleitung **ohne** Tiefbauarbeiten, incl. Umhüllung der Rohrleitungen

	<u>€/netto</u>	<u>€/brutto</u>
Sockelbetrag	520,00	556,40
Preis pro lfd. Meter	13,00	13,91

3. bei Einzelverlegung **mit** Tiefbauarbeiten

	<u>€/netto</u>	<u>€/brutto</u>
Sockelbetrag	520,00	556,40
Preis pro lfd. Meter	100,00	107,00

4. bei Einzelverlegung **ohne** Tiefbauarbeiten, incl. Umhüllung der Rohrleitungen

	<u>€/netto</u>	<u>€/brutto</u>
Sockelbetrag	520,00	556,40
Preis pro lfd. Meter	23,00	24,61

Kosten für besondere Erschwernisse (z. B. Beseitigung von Altlasten, Freimachen der Rohrleitungstrasse) sind in den Einheitssätzen nicht enthalten und sind in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.

b) für **Grundstücksanschlüsse mit Dimensionen bis DN 50, die im selben Gebäude beginnen und enden**, sowie für **Grundstücksanschlüsse mit Dimensionen über DN 50** in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.

(2) Der Aufwand für die Verbesserung, Teil-Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie für die Unterhaltung der Grundstücksanschlüsse im Sinn des § 3 WAS ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf die im öffentlichen Straßengrund liegenden Teile der Grundstücksanschlüsse entfällt, in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.

(3) Der Erstattungsanspruch entsteht mit Abschluss der jeweiligen Maßnahme. Schuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruchs Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist; mehrere Schuldner (Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte) sind Gesamtschuldner. Der Erstattungsanspruch wird einen Monat nach Bekanntgabe des Erstattungsbescheides fällig.

(4) Der Erstattungsanspruch kann vor seinem Entstehen abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Erstattungsanspruchs. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 9 a „Grundgebühr“ erhält folgende Fassung:

„Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss Q_n

bis Q_n 2,5 m³/h bzw. Q_3 4,0 m³/h (Q_{max} bzw. Q_4 5 m³/h):
24,54 €/Jahr netto bzw. 26,26 €/Jahr brutto

bis Q_n 6,0 m³/h bzw. Q_3 10 m³/h (Q_{max} bzw. Q_4 12 m³/h):
36,81 €/Jahr netto bzw. 39,39 €/Jahr brutto

bis Q_n 10,0 m³/h bzw. Q_3 16 m³/h (Q_{max} bzw. Q_4 20 m³/h):
110,44 €/Jahr netto bzw. 118,17 €/Jahr brutto

bis Q_n 10,0 m³/h bzw. Q_3 16 m³/h (Q_{max} bzw. Q_4 20 m³/h):
184,07 €/Jahr netto bzw. 196,95 €/Jahr brutto

§ 10 (3) „Verbrauchsgebühr“ wird geändert in:

„Die Gebühren betragen für entnommenes Wasser 2,48 €/m³ netto bzw. 2,65 €/m³ brutto.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Bad Windsheim, 11. November 2010

Der Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim

Ralf Ledertheil

Bekanntmachung

Die Stadt Bad Windsheim hat eine

**Zwölfte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
zur Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Windsheim (BGS-WAS)
Vom 11. November 2010**

beschlossen.

Die Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Sie liegt in der Verwaltung der Stadt (Zimmer 7 - Bürgermeisteramt) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Bad Windsheim, 11. November 2010
STADT BAD WINDSHEIM



Ledertheil
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die Niederlegung und Bekanntmachung der

**Zwölften Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
zur Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Windsheim (BGS-WAS)
Vom 11. November 2010**

erfolgte am 11. November 2010

Ausgehängt am: 11. November 2010

Abgenommen am: 29.11.2010

Bad Windsheim, 11. November 2010
STADT BAD WINDSHEIM



i. A.
Hofmann
Verwaltungsamtsrat